

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 50

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachpreisrichter waren Tita Carloni, Rovio, Eduard Furrer, Sion, W. Bloetzer, Visp, H. Zachmann, Generaldirektion PTT, c/o Hochbauabteilung, Bern.

Primarschulhaus in Leukerbad VS

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 25 Entwürfe beurteilt. Ergebnis

1. Preis (10 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Roland Gay, Choëx/Monthey
2. Preis (8500 Fr.): Jean-Pierre Perraudin, Sitten
3. Preis (7500 Fr.): Eduard Furrer & Paul Morisod, Sitten
4. Preis (6000 Fr.): André Meillard, Siders
5. Preis (3500 Fr.): Pierre-Marie Bonvin, Sitten

Fachpreisrichter waren Bernard Attinger, Kantonsbaumeister, Sitten, Andreas Nydegger, Oberrieden, Alain-G. Tschumi, Biel.

Pfarrhaus in Sempach

In diesem Projektwettbewerb wurden 10 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hubert K. Stocker, Schenkön; Mitarbeiter: Armin Gürber, Kurt Röthlisberger
 2. Preis (3500 Fr.): Werner Graeser, Pfeffikon
 3. Preis (2000 Fr.): P. Hofer, Sursee und Rickenbach; Mitarbeiter: Ernst Graf.
 4. Preis (1500 Fr.): Alois und Erika Bachmann, Sempach
 5. Preis (1000 Fr.): J. Furrer, Sempach; Mitarbeiter: Rainer Richar, Pius Emmenegger
- Fachpreisrichter waren P. Arnold, Sempach, M. Grüter, Luzern, I. Musar, Luzern, H. Zimmermann, Sempach.

Universität Zürich-Zentrum

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich veranstaltete im Frühjahr 1981 einen öffentlichen Projektwettbewerb für einen Neubau der Zürcher Universität. *Teilnahmeberechtigt* waren alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1981 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute. Es wurden 74 Projekte eingereicht. Vier Entwürfe mussten wegen wesentlicher Verstösse gegen die Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. *Ergebnis:*

1. Preis (27 000 Fr.): mit Antrag zur Weiterbearbeitung: Marcel Meili, Zürich
2. Preis (23 000 Fr. Dieter Vorberg und Ann Kirchhofer, Cavigliano
3. Preis (16 000 Fr.): Thomas Meyer, Zürich
4. Preis (14 000 Fr.): Georg Gisel, Zürich; Mitarbeiter: Frank Meyer, Marco de Carli
5. Preis (13 000 Fr.): Rudolf und Esther Guyer, Zürich
6. Preis (12 000 Fr.): Walter Ramseier, Zürich; technische Beratung: W. Zbinden, P. Merz
7. Preis (11 000 Fr.): Egon Dachtler, Dr. Erwin P. Nigg, Zürich; Mitarbeiter: Urs Dieler, Urs Schwab

SIA-Sektionen

Zur Reprivatisierung staatlicher Tätigkeit in SIA-Berufszweigen

Generalversammlung der Sektion Waldstätte

(*bm*). Unter dem Vorsitz von *H. Bachmann* fand am 18. Nov. in Luzern die Generalversammlung der SIA-Sektion Waldstätte statt. Von 303 Mitgliedern waren 83 anwesend. Die üblichen Vereinsgeschäfte wurden diskussionslos angenommen. Für das kommende Jahr sind Referate zur Gesamtrevision der Honorarordnungen und die Besichtigung des neuen Walzwerks der Von Moos Stahl AG vorgesehen.

Mit einem Antrag suchte *E. Scherer*, Ing. SIA, die Unterstützung der Motion Graf vom 27.1.81 im Luzerner Grossen Rat, indem der SIA für seine Berufszweige aufzuzeigen habe, wo Möglichkeiten zur Reprivatisierung der Staatstätigkeit bestehen und kostengünstigere Lösungen angeboten werden können. In einer ersten Runde wurde von *H. Fricker* die Rechtmässigkeit des Antrages bestritten. Der SIA hätte als Standes- und Fachverein nicht Fragen zu behandeln, die in die Parteipolitik gehörten. Die Versammlung war jedoch mehrheitlich anderer Ansicht.

In einer zweiten Runde wurde das Eintreten diskutiert. *E. Scherer* begründete seinen Antrag damit, dass die Probleme der zunehmenden Staatstätigkeit studiert und an Lösungen im Hinblick auf Stabilisierung oder teilweisen Abbau herangetreten werden müsste. Durch mehrere Voten wurde Nicht-

eintreten unterstützt. Betroffen zeigten sich vor allem jene Berufskollegen, die im öffentlichen Dienst tätig sind und sich den Vorwurf von «parkinsonscher» Aufblähung des Verwaltungsapparates gefallen lassen müssten. Gegenüber dem Passus «kostengünstigere Lösungen» wurde sogar der Drohhfinger von «Honorarwettbewerben bei Ingenieur-aufträgen» gezeigt. Für Eintreten sprach sich *H. Bachmann* namens des Vorstands aus. Wollte man das aufgeworfene Problem nicht im Kreise der Sektion behandelt haben, so wären auch künftige Interessen des SIA als heterogene Berufsorganisation kaum zu vertreten. *P. Kamm* bedauerte den festzustellenden Dualismus zwischen Beamten und Freischaffenden. Die Abstimmung ergab eine klare Mehrheit für Eintreten.

Als dritte Runde folgte die Detailberatung mit verschiedenen Abänderungsanträgen. So sei die Untersuchung nicht an den Motionär Graf (Parlament), sondern an die Regierungen einzureichen. Genehmigt wurde dann der bereinigte Antrag. Danach ist der Vorstand beauftragt, zuhanden der Kantonsregierungen im Einzugsgebiet der Sektion Waldstätte aufzuzeigen, wo in SIA-Berufszweigen Möglichkeiten zur Reprivatisierung staatlicher Tätigkeit bestehen. Hierzu soll eine Umfrage unter allen Mitgliedern der Sektion durchführen und ihnen das Ergebnis bekanntgeben.

8. Preis (10 000 Fr.): Stücheli, Huggenberger, Stücheli, Zürich

9. Preis (9 000 Fr.): Peter Stutz, Markus Bolt, Winterthur

1. Ankauf (12 000 Fr.): Bob Gysin, Marc Angelil, Dübendorf

2. Ankauf (12 000 Fr.): Gerber und Hungerbühler, Zürich

3. Ankauf (6000 Fr.): Eberli, Weber, Braun, Zürich

Preisrichter waren Regierungsrat A. Siegrist, Direktion der öffentlichen Bauten, Regierungsrat Dr. A. Gilgen, Direktion des Erziehungswesens, P. Schatt, Kantonsbaumeister,

P. Meyer, Leiter der Abteilung Universitätsbauten, Hochbauamt des Kantons Zürich, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, die Architekten H. Hubacher, Prof. D. Schnebli, alle Zürich, W. Steib, Basel, Prof. P. Zoelly, Zollikon, Dr. A. Haefelin, Chef der Betriebsdienste der Universität Zürich, Prof. Dr. C. Schott, Leiter des rechtswissenschaftlichen Seminars, Zürich, A. Pflughard, Denkmalpflege, Hochbauamt des Kantons Zürich. *Ersatzpreisrichter* waren Dr. I. Rashed, Abteilung Universitätsbauten, Zürich, A. Zschokke, Koordinationsstelle für Raumplanung der Universität. Die Ausschreibung des Wettbewerbs wurde in Heft 14/1981 auf Seite 306 veröffentlicht.

